

Alarm Feuerwehr Renchen ...



2007

Inhalt "Alarm Feuerwehr Renchen" 2007

Seite 3
Seite 4
Seite 6
Seite 8
Seite 19

Vorwort Kommandant
Einsatzstatistik
Einsätze
Jahresrückblick
Jahresrückblick Jugendfeuerwehr

Impressum

© 2008 Freiwillige Feuerwehr Renchen

FG Öffentlichkeitsarbeit
Matthias Wurth
presse@feuerwehr-renchen.de
<http://www.feuerwehr-renchen.de>

Texte und Fotos Jahresrückblick: Matthias Wurth
Texte und Fotos Infoblatt Jugendfeuerwehr: Sebastian Schäfer, Frank Beese

Erstellt
unter:



ubuntu

Liebe Leser,

das Jahr 2007 kann wohl als prägnantes Jahr für die weitere Entwicklung der Feuerwehr Renchen bezeichnet werden. Es ist uns gelungen die ersten Ergebnisse unserer Klausurergebnisse in die Praxis umzusetzen.

Zum einen haben wir eine Atemschutzwerkstatt geschaffen, in der sämtliche Instandsetzungs- und Wartungsarbeiten, die den Bereich Atemschutz betreffen, für die komplette Gemeindefeuerwehr erledigt werden können. Zum anderen wurde eine Tagesalarmschleife mit Mitgliedern aus allen drei Abteilungen ins Leben gerufen, um werktags in der Zeit zwischen 7.00 und 17.00 Uhr einen Löschzug parat zu haben.

Das Thema Personalsicherung bei der Jugend und den Aktiven soll 2008 im Mittelpunkt stehen. Dazu wurde die Gründung einer Bambini-Gruppe beschlossen, in der Jungen und Mädchen ab dem 6. Lebensjahr langsam aber beständig an die Feuerwehr gebunden werden sollen. Die Personalwerbung für die aktive Truppe mittels Flyer und Plakataktion soll auch noch dieses Frühjahr anlaufen.

Für das Spätjahr ist dann der Beginn der räumlichen Erweiterung durch Umbau und Anbau an das ehemalige Gerätewartwohnhaus geplant.

Im Fahrzeugbereich steht dieses Jahr die Ersatzbeschaffung des ELW 1 an, und die persönliche Schutzkleidung soll in einem weiteren Schritt ergänzt werden.

Auch das Einsatzgeschehen hat uns 2007 einiges abverlangt. Zu 49 Einsätzen mussten wir ausrücken. Besonders beim Brand und der anschließenden Verpuffung im Spänesilo der Fa. Joro hat sich gezeigt, wie wichtig gute Ausbildung, taktisches Vorgehen und das richtige Anlegen der Schutzkleidung ist.

Auch die gemeinsame Führungsgruppe zusammen mit der Feuerwehr Achern hat sich noch weiter entwickelt, und war bei drei großen Schadenslagen im Einsatzgeschehen gefordert.

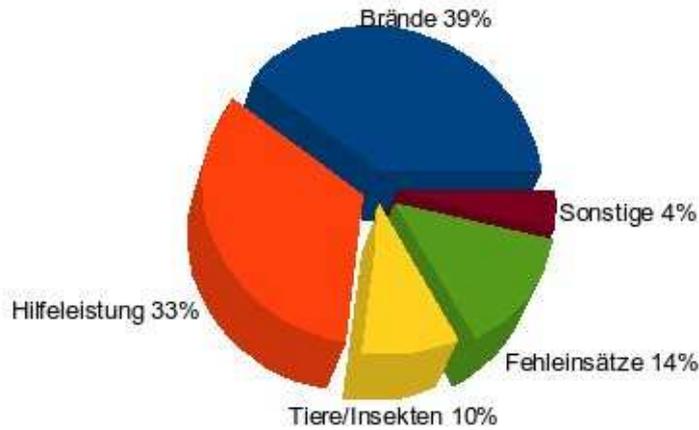
Es gibt vermutlich auch im Jahr 2008 jede Menge zu tun. Packen wir es an. Dazu wünsche ich euch alles Gute und das Quäntchen Glück, das dazu gehört.

Euer Friedrich

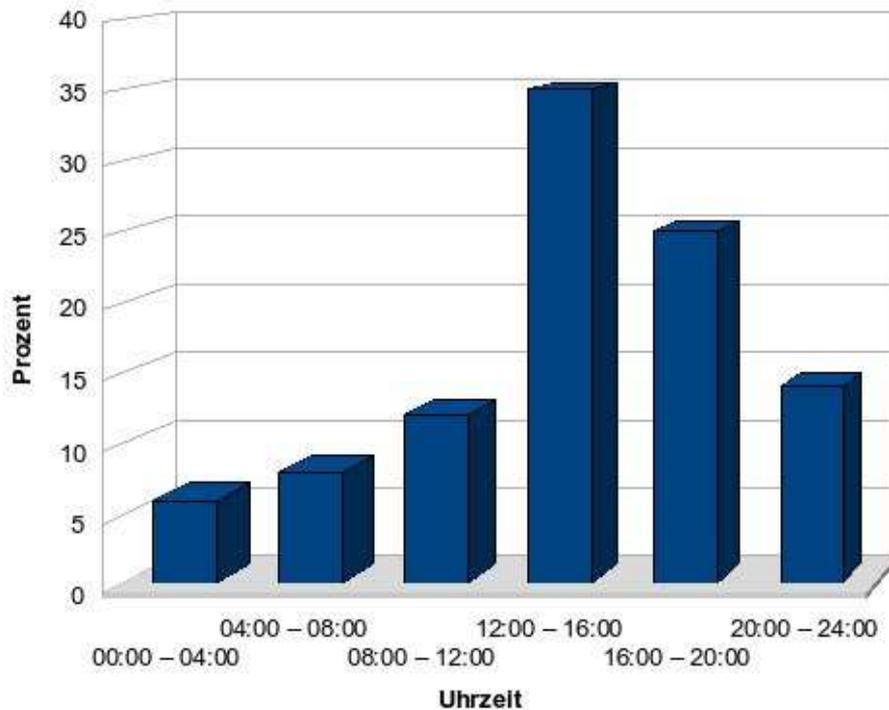
Einsatzstatistik 2007

- Feuerwehrabteilung Renchen -

Aufteilung des Einsatzspektrums



Alarmierungszeiten



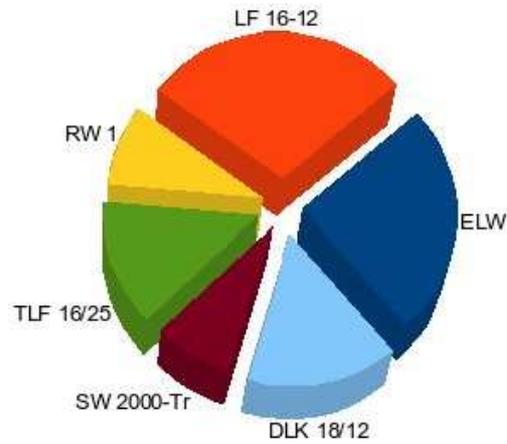
Einsatzpersonal

Personal	Summe Personal	Summe Einsatzstunden	Durchschnitt Personal	Durchschnitt Einsatzstunden
im Einsatz:	641	933	13,1	19
in Bereitstellung:	241	311	4,9	6,3
gesamt:	882	1244	18	25,4

Einsatzstatistik 2007

- Feuerwehrabteilung Renchen -

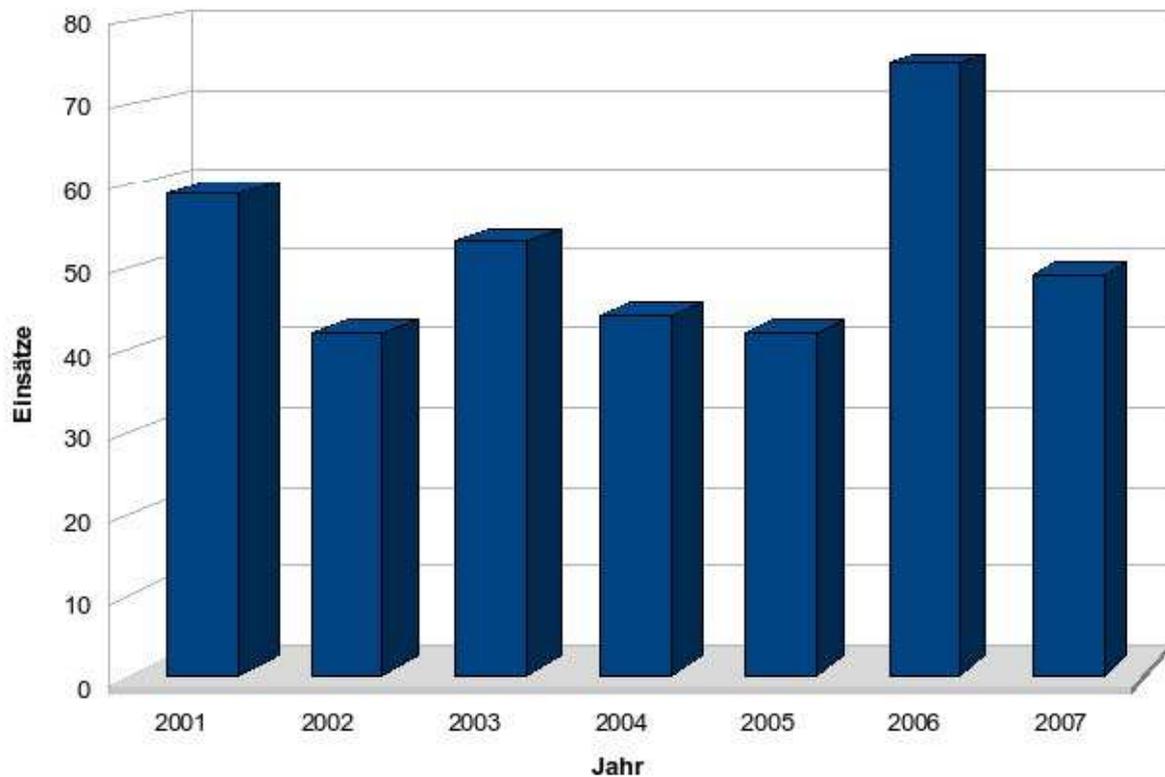
Einsatzaufteilung Fahrzeuge



Personenrettung / -bergung

Personenrettung vor dem Eintreffen der Feuerwehr:	1
Personenrettung durch die Feuerwehr:	2
Personenbergung:	0
Verletzte Feuerwehrangehörige:	2

Einsatzentwicklung



Einsätze 2007

- Feuerwehrabteilung Renchen -

Nr.	Datum	Alarm	Dauer	Abteilung	Fzg.	Pers.	Einsatzort	Einsatzart
1	01.01.2007	00:06:00	0:17	Renchen	4	45/ 28	Renchen-Ulm Fronhofstr.	Brände u. Explosionen
2	04.01.2007	23:53:00	0:29	Renchen	5	41/ 34	Renchen-Ulm Reiersbacher Str.	Brände u. Explosionen
3	06.01.2007	12:32:00	0:36	Renchen	3	19/ 10	Renchen Hauptstr.	Techn. Hilfeleistungen
4	11.01.2007	17:27:00	0:18	Renchen	1	18/ 10	Renchen Vogesenstr.	Techn. Hilfeleistungen
5	13.01.2007	20:36:00	2: 6	Renchen	5	27/ 23	Renchen Auerain	Brände u. Explosionen
6	14.01.2007	11:09:00	0:51	Renchen	1	3/ 3	Renchen Auerain	Brände u. Explosionen
7	14.01.2007	17:44:00	0:17	Renchen	4	30/ 23	Renchen Schwarzwaldstr.	Fehleinsätze
9	19.01.2007	16:08:00	0:53	Renchen	2	16/ 13	Renchen Hauptstr.	Techn. Hilfeleistungen
10	20.01.2007	15:43:00	0:31	Renchen	1	17/ 4	Appenweier Hanauer Str.	Brände u. Explosionen
11	25.01.2007	12:11:00	2:16	Renchen	1	9/ 5	Renchen Schwarzwaldstr.	Brände u. Explosionen
12	12.02.2007	12:05:00	0:23	Renchen	1	5/ 5	Renchen Lindenallee	Techn. Hilfeleistungen
13	21.02.2007	19:00:00	0:50	Renchen	3	28/ 22	Renchen Hauptstr.	Brände u. Explosionen
14	23.02.2007	10:47:04	1:34	Gemeinde	5	38/ 38	Renchen-Ulm Eichstr.	Brände u. Explosionen
15	26.02.2007	15:58:00	1:20	Gemeinde	3	20/ 15	Renchen Ortsgebiet	Sonstige Einsätze
16	01.03.2007	15:32:00	0:29	Renchen	2	11/ 8	Renchen B3/Renchener Wald	Techn. Hilfeleistungen
17	07.03.2007	22:51:00	2: 0	Renchen	1	5/ 5	Achern-Fautenbach Talstr.	Brände u. Explosionen
18	17.03.2007	09:00:00	1:15	Renchen	1	2/ 2	Renchen Schauenburgstr.	Techn. Hilfeleistungen
19	12.04.2007	16:20:00	0:25	Renchen	1	3/ 3	Renchen Unterführung Schleifweg	Techn. Hilfeleistungen
20	13.04.2007	16:27:00	4:29	Renchen	4	33/ 22	Renchen Im Muhrhag	Brände u. Explosionen
21	15.04.2007	17:49:00	0:31	Renchen	1	14/ 4	Appenweier Kapellengasse	Techn. Hilfeleistungen
22	18.04.2007	09:39:00	0:25	Renchen	1	2/ 2	Renchen Grimmelshausenpark	Tiere / Insekten
23	02.05.2007	13:27:00	1: 5	Renchen	4	16/ 15	Renchen Grasweg	Brände u. Explosionen
24	05.05.2007	12:46:00	1:36	Renchen	1	19/ 4	Rheinau Freistett C.-F.-Klotter Str	Brände u. Explosionen
25	20.05.2007	11:03:00	0:23	Renchen	4	26/ 19	Renchen Hauptstr.	Fehleinsätze

Einsätze 2007

- Feuerwehrabteilung Renchen -

Nr.	Datum	Alarm	Dauer	Abteilung	Fzg.	Pers.	Einsatzort	Einsatzart
26	02.06.2007	12:00:00	0:22	Renchen	4	25/ 23	Renchen Hauptstr.	Fehleinsätze
27	17.06.2007	04:16:00	0:15	Renchen	2	13/ 11	Renchen Bahnhof	Fehleinsätze
28	26.06.2007	07:33:00	0:35	Renchen	1	6/ 3	Renchen Baggersee Ossola	Tiere / Insekten
29	28.06.2007	13:04:00	0:53	Renchen	5	25/ 22	Renchen Kreisverkehr Nord	Techn. Hilfeleistungen
30	30.06.2007	03:36:00	1:26	Gemeinde	4	24/ 17	Renchen Kaierspielplatz	Techn. Hilfeleistungen
31	18.07.2007	18:30:00	0:13	Renchen	1	4/ 3	Renchen Schleifweg	Tiere / Insekten
32	20.07.2007	18:35:00	0:17	Renchen	1	3/ 3	Renchen Tulpenstr.	Tiere / Insekten
33	28.07.2007	15:19:00	0:20	Renchen	2	15/ 14	Renchen Schwarzwaldstr.	Techn. Hilfeleistungen
34	28.07.2007	15:45:00	0:54	Renchen	2	15/ 14	Renchen Hof Rank Brücke	Techn. Hilfeleistungen
35	31.07.2007	18:05:00	0:36	Renchen	1	3/ 3	Renchen Reiersbacher Str.	Tiere / Insekten
36	08.08.2007	16:54:00	0:25	Renchen	3	22/ 13	Renchen Hansjakobstr.	Brände u. Explosionen
37	17.08.2007	06:33:00	0: 2	Gemeinde	1	16/ 4	Renchen-Ulm Fronhofstr.	Techn. Hilfeleistungen
38	28.08.2007	13:17:00	0:57	Renchen	3	19/ 16	Renchen Bahndamm	Brände u. Explosionen
39	04.09.2007	07:54:00	0:33	Gemeinde	3	22/ 18	Renchen-Ulm Oberkircher Str.	Brände u. Explosionen
40	02.10.2007	23:00:00	0:46	Renchen	3	21/ 17	Renchen Hans-Thoma-Str.	Brände u. Explosionen
41	08.10.2007	12:03:00	0:22	Gemeinde	4	26/ 18	Renchen-Erlach Mühlenstr.	Fehleinsätze
42	10.10.2007	15:38:00	0:14	Renchen	3	15/ 12	Renchen Schillerstr.	Techn. Hilfeleistungen
43	29.10.2007	20:03:00	1:52	Renchen	1	8/ 5	Achern Fabrikstr.	Brände u. Explosionen
44	02.12.2007	20:53:00	1:23	Renchen	3	22/ 16	Renchen Renchtalstr.	Techn. Hilfeleistungen
45	03.12.2007	10:31:00	0:18	Renchen	2	14/ 13	Renchen B3	Techn. Hilfeleistungen
46	10.12.2007	21:12:00	1:19	Renchen	5	36/ 27	Renchen Orchideenweg	Brände u. Explosionen
47	14.12.2007	18:58:00	0:20	Renchen	2	13/ 13	Renchen K5312	Fehleinsätze
48	27.12.2007	15:56:00	1:44	Renchen	3	26/ 16	Renchen Carl-Benz-Str.	Fehleinsätze
49	30.12.2007	03:19:00	5:32	Renchen	3	27/ 22	Achern Oberacherer Str.	Brände u. Explosionen

Alarm Feuerwehr Renchen ...

Nr. 17

Ausgabe 2007

01.01.2007 Nr. 1 Brandeinsatz

Das neue Einsatzjahr begann für die Freiwillige Feuerwehr Renchen nach sechs Minuten mit der Alarmierung zu einem Gebäudebrand im Ortsteil Ulm. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte stellte sich jedoch heraus, dass einige Hecken auf dem Anwesen in Brand geraten sind. Das Feuer konnte rasch abgelöscht werden. Zu dem Alarmstichwort alarmierte die integrierte Leitstelle die Feuerwehrabteilung Ulm und einen Löschzug aus Renchen. Die Helfer rückten mit vier Fahrzeugen zur Einsatzstelle aus.

06.01.2007 Nr. 3 Technische Hilfeleistung

Die Renchener Ortsdurchfahrt wurde mit einer Ölspur verschmutzt. Um diese partielle Verunreinigung zu beseitigen, rückte um 12.32 Uhr eine Kleineinheit der Feuerwehrabteilung Renchen mit drei Fahrzeugen aus. Den Ölfilm nahmen die Einsatzkräfte mit Bindemittel auf. Nach rund einer Stunde konnte der Einsatz beendet werden.



13.01.2007 Nr. 5 Brandeinsatz

Rund zehn Ster Brennholz brannten am Auerain Richtung Erlach. Der Brandherd befand sich mitten in einem etwa 20 Meter langen Holzstapel, der bis zu zwei Meter Höhe aufgesetzt ist. Die Feuerwehrabteilung Renchen wurde um 20.36 zu diesem Einsatz alarmiert. Die Brandbekämpfung führte man vor Ort vom ersten Löschfahrzeug durch. Mit einem weiteren

04.01.2007 Nr. 2 Kleinbrand A

Einen Feueralarm meldete um 23.53 Uhr die Brandmeldeanlage eines Industriebetriebes im Ortsteil Ulm. Bei der Lagererkundung durch die Einsatzkräfte der Abteilungen Ulm und Renchen stellte sich heraus, dass eine Speise bei der Zubereitung in der Mikrowelle zu lange gegart wurde. Den Rauch entfernte die Feuerwehr mittels Überdrucklüftung aus der Kantine. Mit vier Fahrzeugen befanden sich die Einsatzkräfte rund eine halbe Stunde im Einsatz.

11.01.2007 Nr. 4 Technische Hilfeleistung

Der Sturm Franz erforderte einen Kleineinsatz der Feuerwehrabteilung Renchen. Eine Polizeistreife meldete mehrere Meter umgestürzten Bauzaun in der Vogesenstraße. Die um 17.27 Uhr alarmierten Einsatzkräfte rückten mit einem Fahrzeug zur Einsatzstelle aus und richteten die Abgrenzung wieder auf. Neun Mann befanden sich für eine knappe halbe Stunde im Einsatz.



wasserführenden Fahrzeug brachten die Einsatzkräfte per Pendelverkehr das benötigte Löschwasser zur abgelegenen Einsatzstelle. Mittels einem Greifbagger trug die Feuerwehr das Holz zum Nachlöschen ab. Um ein neues Entfachen des Feuers zu verhindern, brachten die Helfer einen Schaumteppich auf. 23 Mann befanden sich bis 23 Uhr mit fünf Fahrzeugen im Einsatz.

14.01.2007 Nr. 6 Brandeinsatz

Zum Nachlöschen einiger Glutnester, an der Einsatzstelle des Vorabends, rückte das Tanklöschfahrzeug nochmals aus.

18.01.2007 Nr. 8 Sonstige Einsätze

Der Sturm Kyrill verursachte in Renchen keine Schäden, die einen Einsatz der Feuerwehrabteilungen Renchen, Ulm oder Erlach erforderten. Entsprechend den Empfehlungen der zuständigen Behörden war das Gerätehaus Renchen zu den Hauptzeiten des Sturms mit einer Kleinbereitschaft bis in den Abend besetzt.

**19.01.2007 Nr. 9 Sturmschäden**

Ein etwa zehn Meter langer Ast eines Nadelbaums verkeilte sich im Mühlbach Höhe Hauptstraße. Zum Entfernen wurde die Feuerwehrabteilung um 16.08 Uhr alarmiert. Zehn Einsatzkräfte rückten zu diesem Einsatz aus. Direkt im Bachbett zersägten die Helfer den Ast und lagerten ihn in einem angrenzenden Hof. Der Ast brach vermutlich während des Sturms Kyrill ab.

12.02.2007 Nr. 12 Technische Hilfeleistung

Eine Ölspur beseitigten 4 Einsatzkräfte an der Kreuzung Hauptstraße/Lindenallee. Die Alarmierung erfolgte um 12.05 Uhr. Nach rund einer halben Stunde konnte die Verkehrsfläche wieder für den Verkehr freigegeben werden.

14.01.2007 Nr. 7 Brandmeldeanlage

Einen Feueralarm meldete am Abend die Brandmeldeanlage eines Renchener Industriebetriebes in der Schwarzwaldstraße. Nach der Alarmierung um 17.44 Uhr fuhr ein Löschzug, bestehend aus vier Fahrzeugen, das Objekt an. Nach der Lageerkundung konnte Entwarnung gegeben werden, es handelte sich um einen Fehlalarm. 19 Einsatzkräfte befanden sich eine halbe Stunde im Einsatz.

20.01.2007 Nr. 10 Überlandhilfe

Zu einem Überlandhilfeeinsatz nach Urloffen alarmierte die integrierte Leitstelle die Feuerwehrabteilung Renchen. Im Meerrettichdorf wurde ein Kaminbrand gemeldet. Die Drehleiter der Feuerwehr Renchen fuhr um 15.43 Uhr die Einsatzstelle an. Vor Ort zeigte sich jedoch, dass ein Einsatz des Geräts nicht erforderlich ist.

25.01.2007 Nr. 11 Kleinbrand A

Zu Nachlöscharbeiten rückten fünf Mann der Feuerwehrabteilung Renchen in einen Industriebetrieb aus. Mehrere Glutnester galt es mit Kleinlöschgerät in dem nur schwer zugänglichen Dachgebälk abzulöschen. Die Einsatzkräfte befanden sich ab der Alarmierung um 12.11 Uhr für rund zwei Stunden mit einem Löschfahrzeug im Einsatz.

21.02.2007 Nr. 13 Kleinbrand

Zu einem Küchenbrand alarmierte die integrierte Leitstelle den zweiten Löschzug der Feuerwehrabteilung Renchen. Umsichtige Nachbarn hatten bereits beim Eintreffen der Wehr um 19.06 Uhr mit einem Pulverlöschgerät den Brand gelöscht. Die Feuerwehr prüfte den Brandort auf Glutnester. Der Brandrauch zog im offenen Treppenhaus des Einfamilienhauses in das Obergeschoss und sorgte dort für starke Verrauchung und folglich Verschmutzung. Mittels Überdruckbelüftung entfernten die Einsatzkräfte den Qualm aus dem Gebäude. Gegen 20 Uhr beendete die Wehr den Einsatz. 21 Mann befanden sich mit drei Fahrzeugen im Einsatz.

**22.02.2007 Nr. 14 Mittelbrand**

Erheblichen Sachschaden verursachte ein Küchenbrand im Ortsteil Ulm. Die Feuerwehrabteilungen Ulm und Renchen wurden um 10.47 Uhr zu diesem Einsatz alarmiert. Beim Eintreffen an der Einsatzstelle drang starker Brandrauch aus dem Erdgeschoss des Einfamilienhauses. Im Erstangriff nahm die Feuerwehr mit zwei Rohren im Innenangriff die Brandbekämpfung vor. Parallel entfernten die Einsatzkräfte den Brandrauch mittels Überdruckbelüftung aus dem Gebäude. Von der Feuerwehr Achern wurde zur Unterstützung eine Wärmebildkamera angefordert. Mit diesem Gerät können versteckte Hitzenester entdeckt werden. Hohe Temperaturen detektierte das Messgerät im Deckenbereich. Dort öffnete die Feuerwehr die Decke zur weiteren Kontrolle. Personen befanden sich nicht im unmittelbaren Gefahrenbereich. Die Feuerwehrabteilung Ulm stellte bis etwa 18 Uhr eine Brandwache. Die Feuerwehr befand sich mit sechs Fahrzeugen und 35 Helfern bis 13 Uhr im Einsatz.

26.02.2007 Nr. 15 sonstige Einsätze

Im Telefonortsnetz Renchen fiel der Notruf zu Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienst aus. Um den Bürgern dennoch eine Alarmierungsmöglichkeit zu geben, besetzten die Feuerwehrabteilungen die jeweiligen Gerätehäuser. An markanten örtlichen Plätzen positionierten sich Feuerwehrfahrzeuge mit Besatzung als Ansprechpartner. Der Einsatz dauerte von 16.19 Uhr bis 18.00 Uhr.

**01.03.2007 Nr. 16 technische Hilfeleistung**

Ein umgestürzter Baum behinderte den Verkehr auf der B3 und dem parallel angelegten Fahrradweg im Renchener Wald. Zum Beseitigen wurde um 15.32 Uhr eine Kleineinheit der Feuerwehrabteilung Renchen alarmiert. Mittels Kettensäge zerkleinerten die acht Einsatzkräfte den etwa 15 Meter langen Baum. Nach rund 45 Minuten Einsatzdauer konnte die Feuerwehr die Einsatzstelle wieder freigeben.

07.03.2007 Nr. 17**Führungsgruppe - Großbrand Fautenbach**

Ein Großbrand zerstörte eine Scheune im eng bebauten Acherner Ortsteil Fautenbach. Beim Eintreffen der örtlichen Feuerwehr schlugen die Flammen Meterhoch in den Himmel, das Feuer drohte auf Nachbargebäude überzugreifen. Zur Unterstützung der örtlichen Einsatzleitung forderte der Einsatzleiter die Teilgruppe Renchen der gemeinsam betriebenen Führungsgruppe an. Der Alarm hierfür wurde um 22.51 Uhr ausgelöst. Nach dem Eintreffen erstellte und pflegte die 5 Mann starke Gruppe das Lagebild und führten die Einsatzkräfteübersicht.

17.03.2007 Nr. 18 Technische Hilfeleistung

In einem Wohnhaus in der Schauenburgstraße stand der Keller etwa 40 Zentimeter unter Wasser. Zwei Mann rückten zum Auspumpen mittels Tauchpumpe und Wassersauger aus.

**13.04.2007 Nr. 20 Mittelbrand**

Einen brennenden Staubfilter meldete der Eigentümer eines holzverarbeitenden Betriebes. Die Alarmierung eines Löschzugs der Feuerwehrabteilung erfolgte um 16.28 Uhr. Die betroffene Anlage ist neben dem Späneturm in etwa sechs Meter Höhe montiert. In dem System wird abgesaugter Holzstaub von der Umluft getrennt und anschließend in den Späneturm gefördert. Die Brandbekämpfung in der schwer zugänglichen Anlage erfolgte über die fest

15.04.2007 Nr. 21 Überlandhilfe

Zu einem Überlandhilfeeinsatz wurde die Renchener Drehleiter nach Urloffen angefordert. Die vom Rettungsdienst beauftragte Alarmierung erfolgte um 17.50 Uhr. Aufgabe war eine nicht gehfähige Person aus dem ersten Obergeschoss eines Wohnhauses zum Rettungswagen schonend herunter zu transportieren. Der Einsatz dauerte rund eine halbe Stunde.

18.04.2007 Nr. 22 Tiere, Insekten

Eine Tierrettung führten zwei Mann der Feuerwehrabteilung Renchen über die Drehleiter im Grimmelshausenpark durch. Meldungseingang war um 9.45 Uhr.

12.04.2007 Nr. 19 Technische Hilfeleistung

Drei Einsatzkräfte entfernten in der Bahnunterführung Schleifweg eine Ölspur.

installierte Sprinkleranlage. Über die Drehleiter nahm ein Atemschutztrupp die Brandbekämpfung über eine Wartungsklappe vor. Bedingt durch den mechanischen Aufbau der Anlage konnte das Löschwasser den eigentlichen Brandherd nur schwer erreichen. Nach rund 45 Minuten Löscharbeiten kam es zu einem Zwischenfall. Vermutlich löste sich durch Abbrand ein Filter, der Staub entzündete sich im inneren der Anlage. Die Verpuffung erzeugte eine Stichflamme, die den Atemschutztrupp erfasste. Der bereitstehende Sicherungstrupp kühlte sofort die Kameraden mit einem Wasserstrahl. Ein Feuerwehrmann zog sich, trotz richtig angelegter Schutzkleidung, Brandverletzungen zu. Er wurde vom Rettungsdienst betreut und ambulant im Krankenhaus behandelt. Noch während den Löscharbeiten meldete er sich persönlich an der Einsatzstelle zurück. Die abschließenden Löscharbeiten zogen sich bis etwa 21 Uhr. Die Feuerwehrabteilung Renchen befand sich mit vier Fahrzeugen und 23 Feuerwehrmännern an der Einsatzstelle.

02.05.2007 Nr. 23 Mittelbrand

Mit einer kleineren Erdbeerernte muss ein Landwirt rechnen, nachdem rund 900 Quadratmeter seines Beerenfelds in Flammen stand. Um 13.27 Uhr erhielten die Feuerwehrabteilungen Erlach und Renchen die Alarmierung zu diesem Einsatz. Der Brand am Grasweg zwischen Erlach und Stadelhofen konnte rasch mit zwei Strahlrohren gelöscht werden. Insgesamt verbrauchte die Wehr 4500 Liter Löschwasser, das auf den Feuerwehrfahrzeugen mitgeführt wird, zur Brandbekämpfung. 17 Mann beider Feuerwehrabteilungen befanden sich mit vier Einsatzfahrzeugen über eine Stunde im Einsatz.

05.05.2007 Nr. 24 Überlandhilfe

Zu einer Überlandhilfe wurde die Drehleiter um 12.46 Uhr angefordert. In einem Wohnhaus in Rheinau-Freistett brannte im Dachgeschoss ein Heizraum.

20.05.2007 Nr. 25 Fehlalarm

Einen Feueralarm meldete die Brandmeldeanlage des Seniorenheims Renchen um 11.04 Uhr. Die Feuerwehrabteilung Renchen rückte mit vier Fahrzeugen zum Objekt aus. Nach der Erkundung konnte Entwarnung gegeben werden, es handelte sich um einen Fehlalarm.

**28.06.2007 Nr. 29 Gefahrgutunfall**

Einen Gefahrgutunfall in der nördlichen Hauptstraße meldete der Fahrer eines Paketdienstes. Entsprechend alarmierte die integrierte Leitstelle um 13.10 Uhr einen Löschzug der Feuerwehrabteilung Renchen, sowie Spezialisten der Feuerwehr Oberkirch mit Sondergerät. Zur Erkundung entluden drei Einsatzkräfte, geschützt mit Atemschutzgeräten, den Kleintransporter. Als Ursache für die Dämpfe konnte ein beschädigtes Paket ausgemacht werden. Darin befanden sich undichte Gebinde. Anhand der Gefahrgutkennzeichnung bestätigte sich die Vermutung, dass es sich um Speziallack handelt. Ab diesem Zeitpunkt konnte die Bergung und Innenreinigung des Transporters durchgeführt werden. Der Einsatz dauerte bis 14.30 Uhr. Die Feuerwehr Renchen rückte mit vier Fahrzeugen und 22 Einsatzkräften aus, die Feuerwehr Oberkirch mit zwei Fahrzeugen und sechs Helfern.

02.06.2007 Nr. 26 Fehlalarm

Einen Feueralarm meldete die Brandmeldeanlage des Seniorenheims Renchen um 12.00 Uhr. Die Feuerwehrabteilung Renchen rückte mit vier Fahrzeugen zum Objekt aus. Es handelte sich um einen Fehlalarm.

17.06.2007 Nr. 27 Kleinbrand A

Mit der Meldung "brennt Papierkorb" alarmierte die Leitstelle um 04.16 Uhr eine Kleineinheit der Feuerwehrabteilung Renchen. Die Einsatzstelle befindet sich beim Bahnhof. Dort fanden die Einsatzkräfte Brandasche vor, das Feuer war bereits erloschen. Zwei Fahrzeuge rückten zu diesem Einsatz aus.

26.06.2007 Nr. 28 Tierbergung

Zur Bergung eines toten Vogels rückten drei Mann der Feuerwehrabteilung um 7.30 Uhr aus. Der tote Vogel wurde dem Kreisveterinäramt zur Virusuntersuchung übergeben.

**30.06.2007 Nr. 30 Verkehrsunfall**

Ein schwerer Verkehrsunfall ereignete sich auf dem Verbindungsweg zwischen dem Ulmer Kaierspielplatz und Kußeiche. Rund 200 Meter nach dem Spielplatz kam ein Personenkraftwagen von der Straße ab und stürzte etwa fünf Meter den Steilhang hinab. Zur Unterstützung von Rettungsdienst und Polizei wurden die Feuerwehrabteilungen Ulm und Renchen um 03.36 Uhr alarmiert. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte wurde der Fahrer bereits vom Rettungsdienst betreut. Die Feuerwehr leuchtete den Unfallort aus und durchsuchte das umliegende Gelände nach weiteren Verletzten. Die Feuerwehr befand sich mit vier Fahrzeugen und 18 Helfern bis 05.11 Uhr im Einsatz..



18.07.2007 Nr. 31 Tierrettung

20.07.2007 Nr. 32 Tierrettung

Zu zwei Tierrettungseinsätzen rückte die Feuerwehrabteilung Renchen vergangene Woche aus. Bereits am Mittwoch meldeten Passanten eine große Schlange in der Schleifwegunterführung. Dort fanden die Einsatzkräfte eine ausgewachsene Ringelnatter am Fahrbahnrand vor. Mittels Greifer nahm man



das Tier auf und setzte das Reptil an einem Biotop wieder aus. Am Freitag meldeten Bewohner eines Hauses in der Tulpenstraße wiederum eine Schlange. Dieses Tier konnte von der Feuerwehr nicht identifiziert werden. Aus diesem Grund zog man einen Sachkundigen hinzu. Dieser erkannte eine Kornnatter. Er sorgte für eine weitere Unterbringung in einem Terrarium.



28.07.2007 Nr. 33 Sturmschaden

28.07.2007 Nr. 34 Sturmschaden

Zwei umgestürzte Bäume beseitigte die Feuerwehrabteilung Renchen. Kurios: Beide Pflanzen fielen in ein Gewässer. Eine Weide zogen die Einsatzkräfte am Mühlbach zwischen den Ortsteilen Renchen und Erlach aus dem Gewässer. Ein weiterer Baum lag in der Rench, Höhe Hof-Rank-Brücke. Diesen zersägten die Einsatzkräfte wegen seiner Größe im Bachbett, bevor dieser Baum ebenfalls mit der Seilwinde herausgezogen wurde. 12 Einsatzkräfte befanden sich rund eineinhalb Stunden im Einsatz.

31.07.2007 Nr. 35 Tierrettung

Erneut meldeten besorgte Bürger eine größere Schlange auf einem Privatgrundstück im Ortsteil Ulm. Drei Helfer der Feuerwehr fuhren mit dem benötigten Gerät die Einsatzstelle an. Bis zum Eintreffen flüchtete das Reptil. Bei der folgenden Suche konnte die Schlange nicht gefunden werden. Es handelte sich bei diesem Einsatz bereits um die dritte Meldung einer größeren Schlange innerhalb der letzten zwei Wochen

08.08.2007 Nr. 36 Kleinbrand

Überhitztes Öl entzündete sich in einem Kochtopf in einer Küche in der Hansjakobstraße. Besonnen reagierten die Bewohner, indem sie die brennende Flüssigkeit durch Abdecken des Topfs erstickten. Richtig auch die Alarmierung der Feuerwehr. Diese erhielt die Meldung um 16.54 Uhr. Löschmaßnahmen waren vor Ort nicht mehr erforderlich. Mittels Überdruckbelüftung entfernten die Einsatzkräfte den Rauch aus der Küche des Zweifamilienhauses. 14 Helfer der Feuerwehrabteilung Renchen befanden sich rund eine halbe Stunde mit drei Fahrzeugen im Einsatz.

17.08.2007 Nr. 37 Drehleitereinsatz

Unterstützung mit der Drehleiter forderte der Rettungsdienst zu einer Einsatzstelle im Ortsteil Ulm an. Die Alarmierung einer Kleineinheit der Feuerwehrabteilung Renchen erfolgte um 06.33 Uhr. Noch auf der Anfahrt konnte nach entsprechender Rückmeldung die Einsatzfahrt abgebrochen werden.

28.08.2007 Nr. 38 Flächenbrand

Zu einem Flächenbrand entlang den Bahngleisen wurde der erste Löschzug der Feuerwehrabteilung Renchen um 13.17 Uhr alarmiert. Bei der Lageerkundung ergab sich die Situation, dass zwischen Renchen und Urloffen mehrere kleinere Flächen in Brand standen. Gemeinsam mit der Feuerwehrabteilung Urloffen wurden diese Flächen abgelöscht. Die Feuerwehr befand sich rund eine Stunde mit drei Fahrzeugen und 18 Helfern im Einsatz.

**02.10.2007 Nr. 40 Fahrzeugbrand**

Einen brennenden Personenwagen meldeten Anwohner der Hans-Thoma-Straße über Notruf. Die um 23.00 Uhr alarmierten Kräfte der Feuerwehrabteilung Renchen konnten den Brand im Motorraum des Wagens rasch ablöschen. Nach einer halben Stunde konnte der Einsatz beendet werden. Die Feuerwehr rückte mit drei Fahrzeugen aus.

29.10.2007 Nr. 43 Führungsgruppe

Der Feuerwehr Achern wurde eine Rauchentwicklung in einem Industriebetrieb gemeldet. Vor Ort stellte sich heraus, dass eine Dehnfuge zwischen Betonteilen in Brand geraten ist. Wegen der starken Brandlast erfolgte die

**04.09.2007 Nr. 39 Fahrzeugbrand**

Die Feuerwehrabteilungen Ulm und Renchen erhielten um 7.55 Uhr eine Alarmierung mit dem Einsatzstichwort „Pkw-Brand, Oberkircher Straße, Renchen-Ulm“. Beim Eintreffen der Helfer brannte der Motorraum, Anwohner hatten bereits erste Löschmaßnahmen mit zwei Pulverlöschern eingeleitet. Mit einem C-Rohr löschten die Einsatzkräfte die Flammen. 14 Einsatzkräfte beider Abteilungen befanden sich rund eine Stunde an der Einsatzstelle.

08.10.2007 Nr. 41 Fehlalarm

Kurz nach 12.00 Uhr alarmierte die integrierte Leitstelle die Abteilung Erlach und einen Renchener Löschzug. Ursache war die Alarmmeldung einer automatischen Brandmeldeanlage. Vor Ort stellte sich heraus, dass der Alarm versehentlich bei Wartungsarbeiten ausgelöst wurde.

10.10.2007 Nr. 42 Personenrettung

Beim Klettern in einem Baum im Renchener Kindergarten verklemmte sich ein kleiner Junge in einer Astgabel. Die Erzieherinnen konnten den unverletzten Kletterer nicht aus seiner misslichen Lage befreien. Deshalb forderten sie um 15.39 Uhr Hilfe von der Feuerwehrabteilung Renchen an. Mit einigen Handgriffen war das Kind befreit und konnte den Erzieherinnen übergeben werden.

Nachalarmierung weiterer Kräfte. Darunter auch die Führungsgruppe Achern-Renchen. Die Renchener Mitglieder fuhren um 20.03 Uhr die Einsatzstelle mit einem Fahrzeug an, und unterstützten die örtlichen Kräfte zwei Stunden bei der Einsatzorganisation.



02.12.2007 Nr. 44 Verkehrsunfall

In Folge des Sturms ereignete sich in Renchen ein Verkehrsunfall. Beim Befahren der Renchtalstraße auf Höhe Friedhof, knickte ein Baum um und traf zwei Fahrzeuge. Eines davon wurde von der Baumkrone vollständig erfasst. Die Feuerwehrabteilung Renchen erhielt die Alarmierung für eine Kleineinheit um 20.53 Uhr. Glück hatten die Insassen der Fahrzeuge, denn sie zogen sich keine Verletzungen zu. Während sie im Löschfahrzeug bis zum Eintreffen der Polizei untergebracht waren, zersägte die Feuerwehr den Baum. Beim Sturz zerstörte der Stamm auch die Straßenbeleuchtung und die zugehörige Stromversorgung. Durch den angeforderten Betreiber wurde diese Freileitung außer Betrieb gesetzt. Die Feuerwehrabteilung Renchen befand sich mit drei Fahrzeugen und 16 Helfern im Einsatz.

14.12.2007 Nr. 47 Fehlalarm

Mit dem Alarmstichwort "Kaminbrand Richtung Waghurst" wurde die Feuerwehrabteilung Renchen um 18.58 Uhr alarmiert. Mit dieser Ortsangabe kann sich die Einsatzstelle bei drei Objekten befinden, eines davon ist die Verbandskläranlage. Dort hatte die Gasfackel gezündet um Klärgas zu verbrennen. Nach einer zusätzlichen Kontrollfahrt konnte der Einsatz nach wenigen Minuten beendet werden.

27.12.2007 Nr. 48 Fehlalarm

Ein Rauchmelder eines Betriebs meldete um 15.56 Uhr einen Brandalarm. Die Feuerwehrabteilung Renchen rückte mit drei Einsatzfahrzeugen und 16 Mann Besatzung aus. Bei der Lageerkundung stellte der Einsatzleiter fest, dass es sich um einen technischen Defekt der Sicherheitseinrichtung handelte.

03.12.2007 Nr. 45 Sturmschaden

Einen weiteren umgestürzten Baum beseitigte die Feuerwehrabteilung Renchen nach der Alarmierung um 10.28 Uhr. Der Baum behinderte den Verkehr auf der B3 im Renchener Wald.



10.12.2007 Nr. 46 Brandeinsatz

Einen Zimmerbrand im Erdgeschoss eines Einfamilienhauses löschte die Feuerwehrabteilung Renchen. Der Bewohner hatte beim Eintreffen der Feuerwehr bereits eigene Löschmaßnahmen eingeleitet. Bei diesen zog sich der Mann Verletzungen zu, er wurde vom ebenfalls alarmierten Notarzt versorgt und im Krankenhaus weiterbehandelt. Ein Trupp, vor den Brandgasen mit Atemschutzgeräten geschützt, löschte den Brand, während weitere Helfer den Brandrauch aus der Wohnung mittels Überdruckbelüftung entfernten. Als abschließende Maßnahme räumte die Feuerwehr den Schlafräum. Die Abteilung Renchen befand sich ab 21.12 Uhr mit fünf Einsatzfahrzeugen für zwei Stunden im Einsatz.

30.12.2007

Nr. 49 Führungsgruppe / Überlandhilfe

Zu einem Dachstuhlbrand wurde die Feuerwehr Achern in der frühen Nacht alarmiert. Beim Eintreffen stand ein Supermarkt bereits in größerem Umfang in Brand. Der Einsatzleiter entschied die Renchener Teileinheit der gemeinsamen Führungsgruppe zur Unterstützung bei der Einsatzleitung anzufordern. Diese Alarmierung erfolgte um 03.18 Uhr. Da großer Bedarf an Atemschutzgeräteträgern bestand, erfolgte ab 05.26 Uhr weitere Renchener personelle Unterstützung. Einsatzende war gegen 09.00 Uhr.

Was sonst noch geschah ...

Nr. 17

Ausgabe 2007



Mit stehendem Applaus verabschiedete die Mannschaft Heinz Schäfer in die Altersmannschaft. In seinen 46 aktiven Dienstjahren hat Heinz Schäfer in vielen Funktionen zur Entwicklung der Feuerwehr Renchen und des Spielmannszuges verantwortlich beigetragen. Im Einsatzdienst brachte er sich als Zugführer ein, im organisatorischen Bereich arbeitete er im Feuerwehrausschuss maßgeblich an vielen Entscheidungen mit. Auch auf kameradschaftlicher Ebene engagierte sich Heinz Schäfer im Organisationsteam. Diese Gruppe plant Feste und Ausflüge. Erfolgreich ist auch seine 41-jährige Tätigkeit als Darsteller und Regisseur der Theatergruppe.

Ferienprogramm bei der Feuerwehr

Im Rahmen des Ferienprogramms verbrachten 33 Kinder einen Nachmittag bei der Feuerwehr. An mehreren Stationen erhielten Sie Einblick in das Einsatzspektrum der Feuerwehr. Die traditionelle Grundtätigkeit der Brandbekämpfung zeigten die Wehrmänner an einer der Stationen. Natürlich durften die Kinder hier selbst tätig werden und löschen. Hierfür mussten sie eine Wasserversorgung herstellen und die Angriffsleitungen mit Armaturen und Strahlrohr selbst verlegen, bevor sie das Kommando "Wasser marsch" geben konnten. Einen Großteil der Einsätze hat die Feuerwehr bei so genannten technischen Hilfeleistungen zu bewältigen. Dies zeigte man bei einem Fahrradunfall. Auch hier schlüpfen die Kinder



Im Rahmen der Hauptversammlung sprach die Gemeinde Beförderungen aus. Grundlage hierfür sind erfolgreich absolvierte Lehrgänge oder die Erfüllung von Mindestdienstzeiten. Die Beförderung zum Hauptbrandmeister erhielt Nikolaus Huschle. Oberbrandmeister wurden Wolfgang Seiler und Matthias Wurth. Oberfeuerwehrmann wurde Alfred Spraul, Feuerwehrmann die Aktiven Marco Sutterer und Antonino Feißt. Foto von links: Kreisbrandmeister Günther Wurth, Matthias Wurth, Wolfgang Seiler, Alfred Spraul, Nikolaus Huschle, Marco Sutterer, Kommandant Friedrich Urbanek.

wieder in die Rolle der Helfer. Neben der eigentlichen Rettung, galt es auch die Einsatzstelle mit Warngerät gegen den Verkehr abzusichern. Wie man bei derartigen Unfällen telefonisch Hilfe herbei ruft, übten die Jugendlichen an einer weiteren Station. Hier erfuhren Sie auch was nach dem erfolgreichen Notruf geschieht, bis die Feuerwehr an der Unglücksstelle eintrifft. Beliebt sind bei den Kindern Wasserspiele. Diese sorgten für Abwechslung und Abkühlung. Auch der Spielmannszug der Feuerwehr beteiligte sich am Programm. Die Musiker bastelten mit den jungen Besuchern ein kleines Musikinstrument. Highlight jedes Ferienprogramms ist zum Abschluss des Tages das Löschen eines echten Feuers. Hier hieß es letztmals "Wasser marsch!".



Besuch erhielt die Feuerwehr Renchen von den Schulanfängern des Renchener Kindergartens. Bei der Begrüßung erfuhren die Kleinen wie die Feuerwehr organisiert ist. Als Einrichtung der Gemeinde erkannten sie auch, dass „der Bürgermeister Herr Siefermann“ nicht nur „Chef“ vom Kindergarten ist, sondern auch von der Feuerwehr. Sehr gut kannten die jungen Gäste das Aufgabenspektrum der Feuerwehr. In vier Gruppen aufgeteilt begann anschließend die eigentliche Besichtigung für die

45 Schulanfänger und Erzieherinnen. An einer Station stellte die Feuerwehr die unterschiedlichen Schutzausrüstungen vor. Neben der Kleidung wie sie bei Brandeinsätzen getragen wird, war die Hitzeschutzausrüstung, bekannt aus vielen Kinderbüchern, von hohem Interesse. Pressluftatmer und Atemschutzmaske stellten ein weiteres Highlight dar. Weiterhin stand die Besichtigung eines Löschfahrzeugs auf dem Programm. Hier zeigte und erklärte man die wichtigsten Geräte zur Brandbekämpfung und für die technische Hilfeleistung. Wichtig ist auch die Brandschutzerziehung bei einem Kinderbesuch. Hier lernten die Kinder, wie sie sich bei einem Brandfall richtig verhalten sollen. Für Spiel und Spaß war ebenfalls gesorgt. Mit echten kleinen Strahlrohren galt es an einem Brandhäuschen gezielt ein Feuer zu löschen. Ein großer Spaß, nicht nur für die Kinder. Nach rund zwei Stunden ging es dann gegen 22.00 Uhr, hoffentlich müde, in den Kindergarten zur gemeinsamen Übernachtung zurück.



Den aktuellen Ausbildungsstand überprüfte die Feuerwehrabteilung Renchen in ihrer diesjährigen Spätjahreshauptübung. Als Objekt diente die Firma Keller-Grundbau. Dort hatten die Übungsleiter zwei getrennt Szenarien dargestellt. Zum einen galt es aus dem Bereich der technischen Hilfeleistung eine Personenrettung aus einem verunfallten Pkw

durchzuführen. Dieser fuhr durch unglückliche Umstände unter ein Baugerät der Firma (Foto), zwei Insassen sind schwer verletzt und im Fahrzeug eingeklemmt, aus dem Motorraum dringt Brandrauch. Nachdem die Hauptgefahr für die Einklemmten durch Ablöschen der Flammen abgewendet war, galt es die Patienten mit hydraulischem Rettungsgerät zu befreien. Die Erstversorgung übernahm das örtliche DRK. Im zweiten Szenario meldete die Brandmeldeanlage ein Feuer im Lager der Firma einen Brand. Bei der Lageerkundung konnte Rauch und Feuerschein festgestellt werden, eine Person wurde von Betriebsangehörigen als vermisst gemeldet. Mittels zwei C-Rohren veranlasste der Einsatzleiter die Personenrettung und Brandbekämpfung. In der anschließenden Übungsbesprechung kommentierte Kreisbrandmeister Günther Wurth die dargestellten Leistungen und zeigte Verbesserungspotential auf.



Zum traditionellen Katharinenball hatte die Feuerwehrabteilung Renchen eingeladen. Zahlreich begrüßte Kommandant Friedrich Urbanek Gäste aus der Kommunalpolitik und von befreundeten Hilfsorganisationen. Den ersten Programmteil begleitete der Spielmannszug mit konzertanten Stücken. Wieder gelang es, eine bunte Mischung aus traditionellen Stücken, wie zum Beispiel "Walzer Nr.2", bis zur rhythmisch anspruchsvollen Darbietung "Song for Anna Magdalena" zu präsentieren.

Mit dem Katharinenball möchten die Feuerwehrleute das Jahr kameradschaftlich ausklingen lassen. Auch sollen Kontakte mit den Helfern aller Institutionen und Hilfsorganisationen gepflegt werden, mit denen man bei Einsätzen zusammenarbeitet. Die Veranstaltung ist aber auch ein gebührender Rahmen um verdienten Mitgliedern zu danken. 25 Jahre Feuerwehrdienst leisten Nikolaus Huschle aus der Abteilung Renchen und Heinz Springmann von der Erlacher Abteilung. In seiner Laudatio lobte Kreisbrandmeister Günther Wurth das Engagement beider Feuerwehrmänner. Nikolaus Huschle begleitet das verantwortungsvolle Ehrenamt des stellvertretenden Kommandanten und ist für die vorhandene Technik verantwortlich. Heinz Springmann leitete die Abteilung Erlach und ist auch weiterhin aktiv eingebunden. Für dieses langjährige Engagement erhielten sie das Feuerwehrehrenzeichen in Silber.

Viele Erfolge erzielte der Spielmannszug in den

zurückliegenden Jahren bei Wertungsspielen. Dies ist auch der Verdienst langjähriger Spielleute. Vier Spielerinnen dankte Kreisstabführer Joachim Kirn für ihr 20jähriges Musizieren. Desiree Brenn, Sandra Hein, Francesca Truisi und Stefanie Kirn gehören zu diesen zuverlässigen Spielerinnen. Sein besonderer Dank galt Francesca Truisi und Stefanie Kirn, denn beide bringen sich mit zusätzlichem Aufwand in der Jugendausbildung und als Stimmführer ein. Die Ehrennadel in Gold erhielten Patricia Baum und Wendelin Huschle zu ihrem 30jährigen Musikerjubiläum. Beide gehören ebenfalls zu den fleißigen Probebesuchern und sind im Klangkörper für jeden Zuhörer einzeln hörbar. Patricia Baum spielt die Lyra, Wendelin Huschle gibt den Takt mit der großen Trommel an.

Bürgermeister Bernd Siefermann gratulierte ebenfalls allen Jubilaren. Er lobte, dass nicht nur aktuell Hilfe geleistet wird, vielmehr macht sich die Feuerwehr fit für die Zukunft. Dies nicht nur mit kontinuierlicher Weiterbildung sondern mit einem neu ausgearbeiteten Konzept für alle Abteilungen. Darin machte man sich Gedanken zur Personalsicherung, Einsatzverfügbarkeit und Technik. Lob auch von Bürgermeister Bernd Siefermann zur sehr guten Jugendarbeit in Feuerwehr und Spielmannszug. Es ist sein erklärtes Ziel die Leistungsfähigkeit der Feuerwehr zu erhalten und auszubauen. Weiter unterstütze er die begonnene interkommunale Zusammenarbeit auszubauen.

Jugendfeuerwehr Renchen

Infoblatt



2007

Einleitung

Liebe Feuerwehrangehörige,
jeder von euch weiß, dass es in Renchen eine Jugendfeuerwehr gibt. Doch was macht denn diese Jugendfeuerwehr das ganze Jahr über? Wie viele Proben finden statt, oder was ist Bestandteil dieser Proben? Habt ihr euch auch schon diese Fragen gestellt? Wenn ja, dann haltet ihr die Antwort auf diese Fragen in euren Händen. Dieses Infoblatt soll die Tätigkeiten und Probearbeiten der Jugendfeuerwehr darstellen. Wir wünschen Euch nun viel Spaß beim Lesen der dritten Ausgabe Eure

**Freiwillige Feuerwehr Renchen
Jugendfeuerwehr**

<http://www.feuerwehr-renchen.de>
jf@feuerwehr-renchen.de

Impressum

Redaktion & Frank Beese
Fotos: Sebastian Schäfer

Christbaumsammelaktion

Es ist mittlerweile schon fast Tradition, dass die Jugendfeuerwehr in Renchen eine Christbaumsammelaktion durchführt. So war es auch in diesem Jahr. Die Jugendlichen und ihre Ausbilder trafen sich am Samstag, 13.01.2007 um 8.00 Uhr und sammelten mit Hilfe von 4 Traktoren die Christbäume ein. Wenn ein Anhänger voll geladen war, wurde er beim Containerdienst Schwarz abgeladen. Um 12.30 Uhr trafen sich dann alle zum gemeinsamen Mittagessen im Schulungsraum. Der Erlös dieser Sammlung, die einen immer größer werdenden Erfolg zeigt, kam unserer Jugendfeuerwehrrkasse zu Gute.



Stadtfest

Im Frühjahr 2007 bereiteten wir uns auf das Stadtfest vor. Wir kreierten einen Flyer über die Jugendfeuerwehr und stellten eine Fotowand zusammen. So konnten die Besucher des Stadtfestes sich über die Arbeit der Jugendfeuerwehr informieren. Interessierte Jugendliche stellten den Jugendfeuerwehrlern und Ausbildern ihre Fragen. So erfuhren sie einiges über den Ablauf vom Probegeschehen und den Aktionen, welche in den letzten Jahren durchgeführt wurden.



Wir suchen die Feuerwehrmänner - und frauen von morgen!

Wenn du...

- ✓ zwischen 10 und 17 Jahren alt bist
- ✓ in Renchen, Ulm oder Erlach wohnst
- ✓ an Feuerwehr-Technik interessiert bist
- ✓ neue Freunde kennen lernen willst

... bist du bei uns genau richtig!

Was wir machen...

Bei uns lernst du das richtige Verhalten in Notfällen und verschiedene Löschverfahren kennen. Wir pflegen unsere Freundschaft bei Schwimmbadbesuchen, Spieleabenden und Kegeln. Auch die Übernachtung im Feuerwehrhaus steht auf dem Programm. Wir beteiligen uns bei Spielen, Wettkämpfen und an Zeltlagern.

Hast du Interesse?

Dann komm doch einfach vorbei! Wir proben jeden Donnerstag von 18:30 Uhr bis 20 Uhr am Feuerwehrhaus in Renchen. Du kannst dich gerne telefonisch bei unserem Jugendfeuerwehrwart Sebastian Schäfer unter folgender Telefon-Nr.: 078 43/99 49 29 melden. Weitere Informationen zu uns und den Proben findest du im Internet unter www.feuerwehr-renchen.de

Wir freuen uns auf dich

Weiterhin führten wir eine Schauübung auf dem Parkplatz der Firma Landmaschinen Schmidt vor. Wir zeigten einen Löschangriff, bei dem die Jugendlichen unter Beweis stellen konnten, was sie schon alles gelernt hatten.



Zeltlager in Altenheim



Das diesjährige Highlight war sicherlich im Juli das Zeltlager in Altenheim.

Bei diesem Lager trafen sich die Jugendfeuerwehren der Ortenau, um drei Tage miteinander zu verbringen.

Am Freitag war die Anreise. Nachdem die Großraumzelte aufgebaut waren, wurde das Zeltlager offiziell eröffnet.

Auch dieses Jahr organisierte die Jugendfeuerwehr Altenheim eine Zeltlagerolympiade. Die Jugendfeuerwehr Renchen stellte zusammen mit dem Spielmannszug vier Teams und schlossen bei 59 teilnehmenden Gruppen mit zwei unter den Top Ten ab.



Ein weiterer Höhepunkt des Zeltlagers war die Modenschau. Gesucht wurde das weibliche und männliche Topmodel. Wer Lust hatte konnte sich daran beteiligen. Voraussetzung war nur, dass das Kostüm etwas mit Feuerwehr zu tun haben musste. Ansonsten war der Kreativität der Teilnehmer keine Grenzen gesetzt. Wir hatten auch drei Models, welche an den Start gingen und die gesamte Halle begeisterten und somit verdient den ersten Platz in ihrer Kategorie holten.



Weiterhin konnten die Jugendlichen einen Kinofilm ansehen oder sich bei der Disco voll ausleben. Auch durfte das traditionelle Lagerfeuer nicht fehlen, welches als Symbol die ganzen drei Tage durchbrannte und von allen am Leben erhalten wurde. Nach dem Gottesdienst am Sonntagmorgen und der Siegerehrung ging ein schönes und aufregendes Zeltlager zu Ende.

Jubiläum Waldulm

In den Sommerferien beteiligten wir uns am Jubiläum der Jugendfeuerwehr Waldulm. Bei einem „Spiel ohne Grenzen“ konnten wir den 2. und 3. Preis abräumen. Dabei traten mehrerer Jugendgruppen aus der gesamten Orte-

nau gegeneinander an. Es galt, bei diesem Wettbewerb 5 Stationen zu absolvieren, darunter waren z. B. Geschicklichkeits- und Schnelligkeitsübungen.

Auch Fragen aus dem Allgemeinwissen und dem Feuerwehrwesen mussten beantwortet werden.

Jugendferientag



Im August bereicherte die Jugendfeuerwehr in Zusammenarbeit mit dem Spielmannszug das Ferienprogramm.

33 Kinder im Alter von 7 - 13 Jahren konnten an 4 verschiedenen Stationen, bei Spiel und Spaß die Feuerwehr kennen lernen. Mit dem Spielmannszug bauten die Kinder einen Klangkörper und zum Abschluss durften alle noch ein großes Lagerfeuer löschen.

Jubiläum Ortenberg

Im September gratulierten wir Ausbilder der Jugendfeuerwehr Ortenberg zu ihrem 10-jährigen Bestehen. Nach einem Sektempfang wurden die vergangenen Jahre in Bild und Ton vorgeführt. Der weitere Abend wurde durch Musikeinlagen und lustig einstudierte Sketsche umrahmt.

Jugendleiterlehrgang II

Im Oktober haben wir den 2-tägigen Jugendleiterlehrgang Teil II vom Kreis ausgerichtet. In der Realschule haben wir uns um die Bewirtung und um die Übernachtungsmöglichkeiten der 15 Teilnehmer und 2 Ausbilder gekümmert. Auch hat Christian Bär, aus der Abteilung Renchen am Lehrgang teilgenommen und ihn mit Erfolg abgeschlossen.

Verteilung „Gelbe Säcke“

Im November verteilten wir rund 900 Gelbe Säcke im Ortsteil Ulm. Auch dieser Erlös ging in unsere Jugendfeuerwehrrkasse.

Weihnachtsfeier

Zum Jahresabschluss feierten wir zusammen unsere Weihnachtsfeier und ließen ein erlebnisreiches Jahr bei einer Power - Point Präsentation von Frank Beese Revue passieren. Bei Bingospiel und einem Feuerwehrrätsel verbrachten wir einen gemütlichen Abend.

Zahlen, Daten

Unsere Jugendfeuerwehr gliederte sich zum 31.12.2007 in zwei Gruppen. Die gesamte Mannschaftsstärke betrug 18 Jugendliche.

Im Berichtsjahr hatten wir vier Neuaufnahmen und zwei Austritte zu verzeichnen.

Für 2008 werden der aktiven Wehr drei Mitglieder zugeführt. Dies sind: Bennet Krieg, Eric Matthes und Maximilian Spraul. Wir wünschen ihnen einen guten Einstand, unfallfreie Einsätze und viel Erfolg bei den Aktiven.

Es bleiben somit 15 Jugendliche für das Jahr 2008 der Jugendfeuerwehr erhalten.

	Gruppe 1	Gruppe 2
Proben	35	35
Probenbesuch in %	85,4	89,1

Bestandteile der abgehaltenen Proben waren: Löschangriffe mit/ohne Personenrettung, der richtige Umgang mit der Saugleitung, Knoten & Stiche, Technische Hilfeleistung mit den Schwerpunkten Auffangen und Abdichten sowie Hebetechnik, Funk, Fahrzeugkunde und tragbare Leitern.

Im geselligen Teil veranstalteten wir DVD-Abende, Hallen- und Schwimmbadbesuche, Fußballturniere, Grillfeste und vieles mehr.

Die Jugendleiter brachten einen zusätzlichen Zeitaufwand (ohne Proben) von insgesamt 220 Stunden auf. Dazu gehörten: Erstellung der Probepäne, Vorbereitung der Proben, Tagesseminar in Gamshurst, Dienstversammlung in Nordrach sowie eine Abschnittsbesprechung in Oberkirch.